

Jahresbericht 2023

social-bag.com e.V.



Warum es uns gibt:

50 x höhere Müttersterblichkeit im Vergleich zu Deutschland

25% der Teenagerinnen haben eine (oftmals ungewollte) **Schwangerschaft**

32% der Mädchen fehlen in der Schule während der Menstruation

Was wir tun:

Medizinische Camps

- Kostenlose Versorgung von Patientinnen, die sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben
- Ausbildung kenianischer MitarbeiterInnen
- Unterstützung vor Ort durch Einsatz eigener MedizinerInnen

Schwangerschaftsvorsorge/Frauenheilkunde

- Übernahme der Kosten der Schwangerschaftsvorsorge und –behandlung
- Bereitstellung Kleinkindervorsorge bis 18 Monate
- Sicherstellung kostenloser Krebsvorsorge und Ultraschalluntersuchungen in Partner-Ambulanzen

Mädchenberatung

- Angebot umfassender Beratung und Aufklärung zur Sexualität
- Bereitstellung kostenloser Verhütungsmittel & waschbarer Menstruationshygiene
- Stärkung der Mädchen in ihrem Alltag



Florence mit zwei jungen Frauen, die wir in ihrer Schwangerschaft unterstützt haben



Entstehung und Hintergrund des Vereins

Im Februar 2017 gründeten wir unseren Verein social-bag.com e.V. um eine Plattform für Aktivitäten im Bereich Entwicklungszusammenarbeit zu haben. Ziel unseres Vereins ist die Unterstützung von notleidenden Menschen durch eigene Projekte und Aktionen. Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Wir arbeiten rein ehrenamtlich und finanzieren uns über Spenden, öffentliche Förderung, Stiftungen und Aktionen.

Im Fokus steht Gesundheit und Bildung für Mädchen und Frauen in Kenia. Wir möchten dazu beitragen, die erschreckend hohe Müttersterblichkeit zu senken und die Gesundheit von Frauen zu verbessern. Gesundheit von Frauen beginnt bereits im Mädchenalter, das haben wir in den letzten Jahren gelernt und beginnen jetzt gezielt mit Programmen für Mädchen.

Aufklärung, Vorsorge, Familienplanung, Schwangerschaftsvorsorge und Impfungen gehören zu den wichtigsten Betätigungsfeldern des Vereins. Die ärztliche Versorgung ist in Kenia zwar staatlich geregelt und finanziert, allerdings können sich viele Patienten nicht einmal den Weg zum Arzt leisten. Viele Ärzte und Krankenhäuser verlangen darüber hinaus noch Gebühren und sofortige Bezahlung ihrer Leistungen. Besonders Frauen sind die Hauptleidtragenden dieser Umstände, so können zum Beispiel Beratung zur Verhütung oder Schwangerschaftsvorsorge kaum umgesetzt werden. Die Anzahl der Frauen, die während der Geburt und Schwangerschaft in Kenia sterben ist mit 400 zu 100.000 Frauen eine der höchsten in der Welt (zum Vergleich: in Deutschland beträgt die Zahl 4/100.000). Gerade junge Frauen mit ungewollten Schwangerschaften sind von dieser Situation am meisten betroffen.

Der Verein entsendet medizinisches Personal zu Kurzeinsätzen um in Kenia das lokale Personal auszubilden, medizinische Strukturen mit Partnern im Land auf- und auszubauen und im Rahmen von kurzzeitigen medizinischen Kampagnen (*medical camp*) die Bevölkerung kostenlos zu behandeln.

Weiterhin unterstützen wir junge Mädchen mit Aufklärungsunterricht und statten sie mit waschbaren Menstruationshygieneartikeln aus.

Wir orientieren uns bei unserer Arbeit an den Standards der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit - Core Humanitarian Standard und an den UN Sustainable Development Goals 1,3,4,5,10 und 17.

Der Verein ist Mitglied bei der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und beachtet deren Standards.

social-bag.com e.V., Kellerberg 5, 61130 Nidderau
Spendenkonto Frankfurter Volksbank DE14 5019 0000 6201 4915 66
Vereinsregister Hanau VR32247

www.social-bag.com
Kontakt@social-bag.com

1. Vorsitzende Anke Gaußmann 2. Vorsitzender Dr. Lars Bohnen

Unserer Projekte im Überblick

Im April 2017 eröffneten wir das FrauenGesundheitsZentrum in Embakasi, einem Vorort in Nairobi/Kenia. Im August 2019 konnten wir es in kenianische Hände übergeben.

Im Mai 2019 eröffnete das Imela Medical Center in Kayole, auch ein Vorort in Nairobi. Wir arbeiten zusammen mit unserer Partnerin Florence Kioko an Mädchen- und Frauengesundheitsprojekten.

Seit Oktober 2019 arbeiten wir mit James Kibughi zusammen. Er betreut Frauen in der Schwangerschaft in Kangemi, ein Vorort in Nairobi.

Im Frühjahr 2020-Frühjahr 2023 haben wir das St. Tresa`s Olk Medical Center in Gilgil mit einem Labor und Entbindungsbett ausgestattet und mehrere medizinische Angebote für die Bevölkerung kostenlos durchgeführt.

Im Sommer 2022 starteten wir die Zusammenarbeit mit einem Mädchenprojekt in Gilgil, Nyatehi Projekt.

Seit Juli 2022 bieten wir ein Patenprojekt zur Schul- und Berufsausbildung.

Seit Oktober 2023 arbeiten wir mit Gladys Mwanki, Blossom Aid Foundation, zusammen an einem Mädchenprojekt im Kangemi Slum.

Seit November 2022 arbeiten wir mit der Organisation Maasai Health Partners zusammen, eine Organisation der Maasai Gemeinde in Talek-Maasai Mara.

Seit Oktober 2023 arbeiten wir mit der RETO Group aus Talek/ Maasai Mara zusammen, ein Projekt zur Unterstützung und Aufklärung junger Mädchen..

Wir werden unsere Arbeit in Kenia fortsetzen und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

social-bag.com e.V., Kellerberg 5, 61130 Nidderau
Spendenkonto Frankfurter Volksbank DE14 5019 0000 6201 4915 66
Vereinsregister Hanau VR32247

www.social-bag.com
Kontakt@social-bag.com

1. Vorsitzende Anke Gaußmann 2. Vorsitzender Dr. Lars Bohnen



Organisation

Die Mitgliederversammlung wählt alle zwei Jahre den Vorstand. Vorsitzende ist Anke Gaußmann, der stellvertretende Vorsitzende ist Dr. Lars Bohnen. Weitere Vorstandsmitglieder: Ileana Pavel, Heide Franke, Christa Löhr und Sabrina Löhr.

Die einzelnen Projekte im Lauf des Jahres 2023

Imela Medical Center

Im Mai 2019 eröffnete Florence Kioko mit unserer Unterstützung ein kleines Medical Center in Kayole, einem Vorort von Nairobi, in dem vorwiegend ärmere Teile der Bevölkerung leben.

Florence bietet ambulant Allgemeinmedizin, Schwangerschaftsvorsorge, Verhütung, Impfungen und Kinderheilkunde. Wir führten auch 2023 das Programm Sexual and Reproductive Health fort, das marginalisierten Frauen eine Vorsorge in der Schwangerschaft ermöglicht. Jeden Monat werden vier Frauen kostenfrei in das Programm aufgenommen.



Im Jahr 2023 konnten wir wieder zweimal kostenfreie Medical camps für die notleidende Bevölkerung anbieten. Es wurden jeweils etwa 350 Menschen medizinisch versorgt.

Seit 2022 gehört auch ein Aufklärungsprogramm für junge Mädchen in den umliegenden Schulen zu unserer Arbeit.

Dieses Programm haben wir 2023 neu strukturiert und über **1.600 Mädchen** beraten. Die Beratungen wurden zum Teil zusammen mit umliegenden Schulen organisiert. Im Rahmen dieses Programmes haben wir an Mädchen aus sozial benachteiligten Familien kostenlose Menstruationshygieneprodukte verteilt.

Teilnehmerinnen des Mädchenprojektes und der Schulleiter Mr. Kani in Nairobi

Jeminda´s Hospital

Wir unterstützen das Jeminda Hospital seit 2020. Das Hospital bietet ambulante und stationäre Behandlung in den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Kinderheilkunde und Frauenheilkunde. Das Hospital führt Geburten und kleinere chirurgische Eingriffe durch.



Zusammen mit dem Jeminda Hospital haben wir im 2023 ein medical camp veranstaltet, mit dem wir 350 Menschen erreicht haben. Wir bieten auch im Jemindas Hospital ein Programm für nichtversicherte Frauen zur Schwangerschafts- und Krebsvorsorge.

Wir haben 2023

96 Schwangerschaften von mittellosen Patientinnen

aus Nairobi betreut. Damit haben wir zur Stärkung der Frauen und Familien beigetragen.

Blossom Aid Foundation

Seit Oktober 2023 arbeiten wir mit Gladys Mwanki zusammen. Sie betreut junge Mädchen im Kangemi Slum und führt mit unserer Unterstützung Besuche in Schulen und workshops durch.

Gladys hat 2023 **104 Mädchen** beraten.



Gladys beim Unterricht im Freien

Nyatehi Self Help group

2022 begannen wir die Zusammenarbeit mit dieser Selbsthilfegruppe von Lehrerinnen, deren Standort Gilgil im Riftvalley ist. Die Lehrerinnen beraten Mädchen zu sexueller Gesundheit, Vermeidung von Infektionen und Verhütung von ungewollten Schwangerschaften.

Wir unterstützten ihr Programm und führten im Jahr 2023 eine Veranstaltung für **70 Mädchen** durch.



Mädchen bei einer Beratung in Nairobi, mit unserer Partnerin Florence

social-bag.com e.V., Kellerberg 5, 61130 Nidderau
Spendenkonto Frankfurter Volksbank DE14 5019 0000 6201 4915 66
Vereinsregister Hanau VR32247

www.social-bag.com
Kontakt@social-bag.com

1. Vorsitzende Anke Gaußmann 2. Vorsitzender Dr. Lars Bohnen

Talek Medical Center

Im Jahr 2023 führten wir zwei medical camps in Talek Medical Center durch.

Es profitierten knapp **800 PatientInnen** von unserem Angebot, das Schwangerschaftsvorsorge, Krebsvorsorge aber auch Impfungen für Kinder und Therapie von Malaria Infektionen beinhaltet.



Das Team aus dem Talek Medical Center

Wir etablierten ein Programm zur Familienplanung das Ende 2023 starten konnte und

monatlich Verhütungsmittel für 25 Frauen

vorsieht. Damit tragen wir zur Selbstbestimmung der Maasai Frauen bei.

Finanzen und Transparenz

Alle Fahrtkosten nach Kenia werden von den **Teilnehmenden gespendet, sie werden NICHT** von den Spenden für die Projekte finanziert.

Die Verwaltungsarbeit wird ehrenamtlich in Deutschland geleistet, daher bestehen die Verwaltungskosten lediglich aus Kosten für Kontoführung und Vereinswerbung (Flyer etc).

Finanzbericht social-bag.com e.V. 2023

01.01.2023-31.12.2023 Kontostand am 01.01.2023: € 13.027,21

social-bag.com e.V. EINNAHMEN 2023 in €	
Geldspenden	10.599,35
Sachspenden	9.876,96
Stiftungen	1000,00
Benefizlauf socialrun	0,00
Bundesmittel	0,00
Bußgelder	0,00
Sonstiges	20,00
GESAMT	22.324,31
social-bag.com e.V. AUSGABEN 2023 in €	
Einsatzkosten	9.876,96
Kosten Frauengesundheitszentren	18,51
Verwaltungskosten	85,91
Sonstiges	21,84
Rückbuchung Spenden	0,00
Socialrun	0,00
GESAMT	28.495,75
	-6.171,44

Kontostand 31.12.2023 : € 6.855,77

social-bag.com e.V., Kellerberg 5, 61130 Nidderau
 Spendenkonto Frankfurter Volksbank DE14 5019 0000 6201 4915 66
 Vereinsregister Hanau VR32247

www.social-bag.com
Kontakt@social-bag.com

1. Vorsitzende Anke Gaußmann 2. Vorsitzender Dr. Lars Bohnen



Ausblick 2024

Ende 2023 haben wir zwei Mädchenprojekte auf den Weg bringen können.

Unsere Partnerin Gladys ist in Nairobi gestartet und Eunice, unsere Partnerin in der Maasai Mara wird Anfang 2024 mit workshops für Mädchen im Maasai Land beginnen. Sie arbeitet mit den lokalen Stammesältesten und der Kirche zusammen. Sie hat auch das Thema Genitalbeschneidung auf ihrer Agenda.

Wir planen in 2024 das Medical Center von Florence Kioko in Nairobi- Kayole zu erweitern. Es soll dann neben einer medizinischen Ambulanz zu einer festen Institution für Mädchenberatung werden.

Desweiteren haben wir 2023 ein Coaching Stipendium der Bundesregierung Deutschland gewonnen. Dies war im Winter 2023 viel Arbeit aber auch viel Spaß und ist jetzt mit Erfolg beendet. Wir haben uns deutschlandweit vernetzt und planen jetzt unsere Zukunft mit neuem Wissen und Energie!

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, durch Spenden oder Mitgliedschaft im Verein, Menschen in Kenia zu unterstützen. Gesundheitsvorsorge ist ein Menschenrecht!

1 € kosten die Medikamente für eine/n PatientIn oder eine Impfung für ein Kind.

Die Mitgliedschaft ist ab 36 €/Jahr möglich. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar, wir sind vom Finanzamt Hanau als gemeinnützig anerkannt.

Asante sana (kisuaheli: DANKESCHÖN)

Anke Gaußmann, Christa Löhr, Ileana Pavel, Dr Lars Bohnen, Heide Franke, Sabrina Löhr

Vorstand social-bag.com e.V.

social-bag.com e.V., Kellerberg 5, 61130 Nidderau
Spendenkonto Frankfurter Volksbank DE14 5019 0000 6201 4915 66
Vereinsregister Hanau VR32247

www.social-bag.com
Kontakt@social-bag.com

1. Vorsitzende Anke Gaußmann 2. Vorsitzender Dr. Lars Bohnen